

Bericht des Präsidiums 2017-2019

1 Präsidium

Die Hauptversammlung der dvs wählte am 13.09.2017 in München folgende Personen in das Präsidium: Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München; Präsident), Frederik Borkenhagen (Heidelberg; Schatzmeister), Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal), Prof. Dr. Yolanda Demetriou (München), und Prof. Dr. Lutz Vogt (Frankfurt/M.). Als Geschäftsführerin bestätigte das Präsidium (gem. § 10 der Satzung) Jennifer Franz (Hamburg).

Im Berichtszeitraum, die der Amtsperiode des Präsidiums entspricht, kam dieses siebenmal zusammen: am 20.11.2017 in Hamburg, am 21./22.02.2018 in München, am 06./07.06.2018 in Berlin, am 27./28.09.2018 in Frankfurt/M., am 29.11.2018 in Bielefeld, 05./06.03.2019 in Heidelberg und am 25./26..06.2019 in Frankfurt/M. Die letzte, achte Sitzung der Amtsperiode dieses Präsidiums wird im Vorfeld des Hochschultages am 17.09.2019 in Berlin stattfinden.

In der Arbeit des Präsidiums gab es bei grundsätzlichen Fragen keine Verantwortungsteilung. Einzelne Bereiche wie z. B. die Betreuung von Sektionen und Kommissionen wurden den Präsidiumsmitgliedern zugeordnet, die dem jeweiligen Gebiet wissenschaftlich nahe stehen. Ähnliches gilt für die Vertretung der dvs bei Partnerorganisationen oder bei Veranstaltungen, wobei hier auch terminliche Verfügbarkeiten berücksichtigt wurden. Wann immer möglich, wurden Sektions- und Kommissionstagen von einem Präsidiumsmitglied besucht.

Darüber hinaus verantwortete jedes Präsidiumsmitglied als „Vizepräsident/in“ ein spezielles Ressort und bearbeitete dort ressortspezifische Themen, über die dann im Präsidium berichtet wurde:

- Präsident & Ressort Leistungssport:
Prof. Dr. Ansgar Schwirtz,
- Vizepräsident Bildung:
Prof. Dr. Eckart Balz,
- Vizepräsident Finanzen (Schatzmeister):
Frederik Borkenhagen,
- Vizepräsident Gesundheit und Bewegung:
Prof. Dr. Lutz Vogt,
- Vizepräsident Nachwuchsförderung:
Prof. Dr. Yolanda Demetriou.

Das Präsidium hat auf seinen Sitzungen über die Zusammensetzung des dvs-Präsidiums der Amtsperiode 2019-2021 beraten. Prof. Dr. Ansgar Schwirtz, Prof. Dr. Eckart Balz und Frederik Borkenhagen haben sich erneut bereit erklärt für weitere zwei Jahre als Präsident bzw. Vizepräsident zu kandidieren. Prof. Dr. Lutz Vogt wird nach insgesamt 6-jähriger Tätigkeit im Präsidium nicht noch einmal kandidieren. Ebenfalls nicht mehr kandidieren wird Prof. Dr. Yolanda Demetriou (nach 4-jähriger Amtszeit). Es wurden mehrere Personen angesprochen und deren Bereitschaft zur Kandidatur für die zu besetzende Position erkundet.

Gemäß § 8 (3) der dvs-Satzung müssen Kandidaturen für Präsidiumsämter vier Wochen vor der Hauptversammlung dem Präsidium angezeigt werden. Bis zu

diesem Zeitpunkt lagen Bewerbungen der folgenden Mitglieder vor, deren Kandidaturen das amtierende Präsidium unterstützt:

- für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin:
Prof. Dr. Ansgar Schwirtz (München)
- für das Amt des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin (Vizepräsident/in Finanzen):
Frederik Borkenhagen (Heidelberg)
- als weitere Vizepräsidenten/Vizepräsidentinnen:
Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal),
Prof. Dr. Bettina Wollesen (Hamburg) und
Jun.-Prof. Dr. Ingo Wagner (Karlsruhe).

2 Aktuelle Themen aus dem Präsidium

Im Berichtszeitraum (2017-2019) hat dvs-Präsident Prof. Dr. Ansgar Schwirtz auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Veranstaltungen ein Grußwort gehalten, einen intensiven Informationsaustausch zu den nationalen und internationalen Partnern der dvs (asp, BISP, DGSP, DFLV, DOSB, DSLV, DVGS, FSW, MEDICA, JSPEHSS, CSSS) gepflegt, an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teilgenommen und die dvs vertreten.

2.1 Leistungssportreform

Ansgar Schwirtz nimmt als dvs-Vertreter an den Sitzungen des BMI im Rahmen der Leistungssportreform teil. Seit Anfang 2019 fanden vier Workshops des BMI in Berlin statt, an denen neben den Vertreter/innen des BMI und des DOSB Personen von den Olympiastützpunkten, des IAT, FES, Spitzenfachverbänden und Wissenschaftskordinatoren eingeladen wurden. Kern der Diskussion ist klar der Leistungssport. Gespräche zu Finanzierungen werden nur mit den Beteiligten vom BMI und des DOSB geführt. Ziele der Reform sind: Im Mittelpunkt stehen die Athleten und Trainer; Erkenntnisse sollen zur Nachnutzung (Datenbanken) bereit stehen; Installierung von Kontroll-Mechanismen; Koordination von Wissensmanagement und Wissenstransfer. Die Sportwissenschaft wird als „Schatz“ angesehen. Angedacht sind 10 Mio. EUR p. a. seitens des BMI auszugeben, die über Projektanträge im Gutachterverfahren vergeben werden. DOSB und BMI entscheiden anhand der Gutachten. Alle müssen sich darum bewerben, auch das IAT und das FES.

Die Gespräche verlaufen sehr gut und ein Positionspapier zu dem WVL-System soll zu der DOSB-Mitgliederversammlung in Frankfurt/M. im Dezember 2019 vorgelegt werden.

2.2 Positionspapiere & Memoranden der dvs

Im Berichtszeitraum des Präsidiums wurde das „Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsförderung“ überarbeitet und in 2. Fassung mit dem Fokus auf Sporträume verabschiedet.

Das Positionspapier „Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder“ wurde unter Beteiligung aller Sektionen und Kommissionen fortgeschrieben und im März 2019 vom dvs-Präsidium verabschiedet.

Die dvs beteiligte sich auch am „Positionspapier zur Stärkung des Lehramts Primarstufe im Fach Sport“, unter Federführung des Fakultätentags Sportwissenschaft gemeinsam mit dem Deutschen Sportlehrerverband.

Kurz vor dem Hochschultag 2019 konnte auch das Positionspapier „eSport als Herausforderung für die Sportwissenschaft“ vom ad-hoc-Ausschuss eSport der dvs fertiggestellt werden.

Das „Positionspapier Veröffentlichungsmodalitäten“ des Ethik-Rates wurde redaktionell geändert und in Anlehnung an die Richtlinien des Deutschen Hochschulverbandes aktualisiert.

Die Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ hat gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses Positionspapiere überarbeitet als auch noch neue Papiere dem dvs-Präsidium vorgelegt:

- Positionspapier „Empfehlungen zur kumulativen Dissertation“ wurde aktualisiert und bestätigt;
- Positionspapier „Zwischenevaluation der Junior-Professur“ wurde aktualisiert;
- Positionspapier „Kumulative Habilitation“ wurde entworfen;
- Positionspapier „Gelingende Qualifikationsphasen“ wurde entworfen;

Bei den weiteren vorhandenen Positionspapieren und Memoranden der dvs wurde auf der dvs-website kenntlich gemacht, welchen Status diese innehaben, „aktuell“, „in Überarbeitung“, „zeithistorisch wichtig“.

2.3 DFG

Gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft wurde Kontakt zur DFG aufgenommen, um zum einen als Fach in der Fächerliste aufgenommen zu werden und zum anderen, um ein eigenes Fachkollegium einzurichten. André Seyfarth (stellv. Vorsitzender des FSW) hat Gespräche mit Hr. Engelke (DFG) in Sachen eigenes DFG-Fachkollegium geführt. Es wurde seitens der DFG gefordert, dass eine Aufstellung an Anträge geschickt wird, welche sportwissenschaftlichen Anträge in den vergangenen Jahren gestellt wurden. Es wurden von der DFG Themenbereiche wie „Bewegung und Gesundheit“, „Bewegung und Ernährung“, „Prothesen“, „Bewegungslernen“ etc. vorgeschlagen. Die DFG hat ebenso einen 2-Tage-Workshop vorgeschlagen, um im Dialog in der Sache weiterzukommen.

Die dvs startet im Frühsommer eine Abfrage über verschiedene Kanäle, mit der Bitte um Rückmeldungen, welche Anträge seit 2014 bei der DFG gestellt wurden (Name, Institution, Projekt, Fördersumme, Bewilligung, Jahr). Hierbei wurden mehr als 100 Anträge gemeldet.

Der Fakultätentag und die dvs baten bei der DFG um einen Termin noch in diesem Jahr.

2.4 Interdisziplinäre dvs-Expert/innen-Workshops

Das dvs-Präsidium führte im Jahr 2014 das Veranstaltungsformat „Interdisziplinäre dvs-Experten/innen-Workshops“ ein. Dieses Veranstaltungsformat soll die Möglichkeit bieten, in regelmäßiger Folge (1-2 Mal pro Jahr) gesellschaftlich relevante Querschnittsthemen aus Sport und Sportwissenschaft inter- und transdisziplinär zu

diskutieren und gemeinsame Positionen zu erarbeiten. Das dvs-Präsidium möchte mit den interdisziplinären Workshops nicht nur alle Sektionen und Kommissionen, sondern auch andere Interessenvertreter sowie die Öffentlichkeit ansprechen. Ziel ist, die gesamte Breite der dvs zu verdeutlichen und die gesellschaftliche Relevanz der Sportwissenschaft stärker sichtbar zu machen. Das neue Veranstaltungsformat der „Interdisziplinären dvs-Expert/innen-Workshops“ wurde bisher gut angenommen. Im Berichtszeitraum wurde ein Workshop federführend von der dvs-Kommission Gesundheit mit Lutz Vogt und Filip Mess durchgeführt:

1. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Droht immer mehr öffentlichen Bädern das Aus?“ (2014, Wiesbaden)
2. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Dabeisein ist (nicht) alles... – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“ (2015, Göttingen)
3. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ (2016, Hamburg)
4. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Sport im Kontext von Flucht und Migration“ am stattfand“ (2017, Bielefeld)

Im Berichtszeitraum fand folgender Workshop statt:

5. Interdisziplinärer dvs-Expert/innen-Workshop:
„Wo steht die Sportwissenschaft im Zukunftsfeld Betriebliches Gesundheitsmanagement? Herausforderungen erkennen – Netzwerke aufbauen – neue Projekte initiieren“

Ein weiterer Expert/innen-Workshop war unter der Federführung des Ethik-Rates geplant („Anleitung zum Irrtum. Erkenntnistheoretische und wissenschaftsökonomische Bruch- und Baustellen sportwissenschaftlicher Forschung“), wurde aber aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt.

Auf der website der dvs sind Berichte und Pressemeldungen zu den jeweiligen dvs-Expert/innen-Workshops veröffentlicht.

2.5 DSGVO

Im Berichtszeitraum musste auch die dvs ihre Geschäftsprozesse und Verfahren im Rahmen des Inkrafttretens der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) überprüfen und teilweise anpassen. Hier hat sich die Geschäftsführerin in besonderem Maße engagiert und auch weitergebildet. Bei Fragen zum Datenschutz im Hinblick auf ihre Mitgliedschaft in der dvs können sich alle Mitglieder an die Geschäftsstelle wenden.

Die dvs-Satzung muss gemäß der Datenschutzgrundverordnung angepasst werden. Hierzu hatte das Präsidium zwei Vorschläge erarbeitet, die im Hauptausschuss vorgestellt wurden. Die dort favorisierte Variante wird der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

2.6 Ethikkommission

In der Hauptversammlung 2015 wurde die Idee zur Einrichtung einer Ethikkommission (EK) vorgestellt. Zielstellung der EK war es, ein Dienstleistungsangebot der dvs zu sein, bei dem ethische Zulässigkeiten sportwis-

senschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden. Die Hauptversammlung 2015 stimmte dem Antrag auf Einrichtung einer EK zu. Die konstituierende Sitzung fand am 21.06.2016 in Frankfurt/M. statt. 15 Personen aus 10 dvs-Sektionen und -Kommission sowie aus dem Ethik-Rat haben sich an der Erstellung einer Geschäfts- und Gebührenordnung beteiligt. Von den AG-Mitgliedern wurde eine Geschäfts- und Gebührenordnung erarbeitet, die so auch vom Präsidium beschlossen wurde. Die EK wäre damit arbeitsfähig, jedoch konnte kein/e Vorsitzende/r gefunden werden.

Anfang 2019 wurde eine Online-Recherche durchgeführt, um aufzuzeigen welche Hochschulstandorte mittlerweile über Uni-interne Ethikkommissionen verfügen. Das Ergebnis lässt vermuten, dass sich zwischenzeitlich, seit der Einbringung der Idee 2012, der Bedarf gesunken ist. Des Weiteren konnte für die dvs-Ethikkommission keine Person für den Vorsitz gefunden werden. Das Präsidium informierte die Initiatoren, A. Effenberg, H. Plessner und H. Mechling darüber. Das Präsidium hat die Einsetzung einer Ethikkommission daher bis auf weiteres verschoben.

2.7 Kontakt zum Fakultätentag Sportwissenschaft

Der Kontakt zum Fakultätentag Sportwissenschaft ist sehr gut, bei einigen Projekten und Themen wird gemeinsam gearbeitet, so u. a. bei der Fortschreibung des „Memorandums zum Schulsport“, „Stärkung des Primarlehramtes“, der BISP-Projektausschreibung „Sportwissenschaft an Universitäten – Strukturbedingungen und Perspektiven“, Gespräche mit der DFG und dem CHE.

Im Februar 2019 fand auch erstmalig eine gemeinsame Sitzung in Heidelberg statt.

2.8 Initiative „Inklusion, Teilhabe & Diversität“

Im Jahr 2015 verabschiedete die dvs das Positionspapier „Inklusion und Sportwissenschaft“ und thematisierte beim 2. Expert/innen-Workshop „Dabeisein ist (nicht) alles...“ – Inklusion im Fokus der Sportwissenschaft“. Daraus entstand eine Gruppe von Interessierten, sie sich beim Hochschultag 2017 in als Initiativgruppe „Inklusion, Diversität und Teilhabe“ traf. Ziel war die Gründung einer eigenen Kommission innerhalb der dvs.

Beim dvs-Hauptausschuss im Herbst 2018 in Frankfurt/M. wurde ein vorgezogener Antrag auf Gründung der Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ gestellt und mit den Anwesenden ausgiebig diskutiert. Aufgrund der Diskussion wurde beschlossen, den Antrag zu vertagen und bei der Hauptversammlung 2019 ein weiteres Mal zu stellen.

Im Januar 2019 informierte die Initiativgruppe das dvs-Präsidium, dass nach Abwägung vorliegender Argumente und der Würdigung unterschiedlicher Positionen, die im Rahmen ihrer Kontakte im Laufe der vergangenen Monate deutlich wurden, die Initiativgruppe zur Neugründung einer Kommission im Rahmen der dvs einstimmig zu dem Schluss kam, die Antragstellung im Hinblick auf eine dvs-Kommission „Diversität, Teilhabe und Inklusion“ nicht weiter zu verfolgen. Die Konzeptvorlage zur Gründung der Kommission wurde zurückgezogen.

Die Kommission Geschlechterforschung und die Sektion Sportsoziologie haben sich des Themas seit Herbst

2018 intensiv angenommen. Daraus entstand der Antrag auf Umbenennung der Kommission Geschlechterforschung in „Geschlechter- und Diversitätsforschung“, welcher in Berlin bei der Hauptversammlung zur Abstimmung gebracht wird.

2.9 Suche Ausrichter 25. dvs-Hochschultag 2021

Die Suche nach Ausrichtern für die dvs-Hochschultage war in den vergangenen Jahren leider meist schwierig, aber es wurde immer ein Standort gefunden. Für den 25. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs im Jahr 2021 konnte leider bislang keine Hochschule gefunden werden. Es wurden zahlreiche Standorte direkt angefragt und die Gründe für eine Absage waren i. d. R. nachvollziehbar und überzeugend.

Erfreulich ist, dass bereits für die Jahre 2023 und 2025 Ausrichter für die dvs-Hochschultage gefunden sind.

2.10 Mentoring-Programm

Der Sprecherrat der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V.“ bieten in diesem Jahr zum ersten Mal ein Mentoring-Programm zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses an. Das Programm soll Nachwuchswissenschaftler/innen darin unterstützen, ihre Karriereplanung bewusst in den Blick zu nehmen, sich über formelle und informelle Strukturen und „Spielregeln“ des Hochschulsystems im Allgemeinen und der Sportwissenschaft im Besonderen zu informieren und über ihre eigene Hochschule und sportwissenschaftliche Teildisziplin hinausgehende Netzwerke zu bilden. Dazu ist ein One-to-One-Mentoring vorgesehen, in dem sich Nachwuchswissenschaftler/innen mithilfe der Unterstützung und Beratung durch erfahrene und etablierte Wissenschaftler/innen mit der individuellen Karriereentwicklung auseinandersetzen. Dabei können sowohl aktuelle bzw. akute karriere-relevante Problemstellungen als auch die zukünftige wissenschaftliche Laufbahn betreffende Fragen im Fokus stehen. Bewerbungsschluss ist der 15.11.2019. Details finden Sie hierzu auf der dvs-website.

2.11 CHE-Ranking

Am 02.02.2018 fand die 2. Fachbeiratssitzung des CHE in Gütersloh statt (1. Sitzung fand noch in der Amtszeit des vorherigen dvs-Präsidiums statt). Frederik Borkenhagen, Jennifer Franz und Heiko Meier vertraten die Interessen der dvs, zudem waren noch Vertreter/innen für den Fakultätentag Sportwissenschaft, für die Deutsche Sporthochschule und zwei Studierendenvertreter vor Ort. Es wurden erste Ergebnisse vorgestellt, Indikatoren erklärt und bei einigen Indikatoren mit den Anwesenden beraten und Entscheidungen getroffen.

An diesem Ranking hatten 32 Standorte (von 51 möglichen) teilgenommen, 2015 waren es noch 38. Erneut waren die Rückläufe der Studierendenbefragungen schlecht ausgefallen; es müssen mindestens 10% Rücklauf und 15 Urteilen vorliegen sowie die Streuung nicht zu klein bzw. zu groß ausfallen, damit ein Indikator ausgewiesen werden kann; in der Online-Version werden alle Werte ausgewiesen, auch wenn die Streuung zu klein oder zu groß ist.

In den Ergebnissen waren auch Standorte aufgeführt, die nicht aktiv teilnehmen, da wenige Indikatoren durch öffentlich zugängliche Daten erhoben werden konnten. Der Vermerk, dass diese Standorte nicht aktiv mitgemacht haben, erfolgte nur in der Online-Darstellung.

Kritisiert wird seitens des Präsidiums das Fachporträt im ZEIT-Studienführer – hier wird unser Fach unter „Gesundheit & Psychologie“ geführt. Zudem scheint das Bewusstsein für die getrennten Möglichkeiten von Bachelor und Lehramt nicht vorhanden zu sein.

Im Frühjahr 2020 wird der Fachbeirat Sport/Sportwissenschaft vom CHE nach Gütersloh eingeladen. Teilnehmer/innen werden wahrscheinlich erneut 2 Personen vom FSW, 2-3 Personen dvs, 2 Studierende und 1 DSHS sein.

Das Präsidium hat sich darüber beraten und sieht derzeit keinen Bedarf eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit der Bibliometrie oder der Methodik vorab auseinandersetzt.

2.12 Handreichung Schwimmen in der Grundschule & Bäderallianz

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. (dvs) hat mit Mitglieder der Kommission Schwimmen gemeinsam mit der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), dem Bundesverband zur Förderung der Schwimmunterricht (BFS) und der Deutschen Gesetzliche Unfallversicherung e. V. (DGUV) eine Handreichung zum „Schwimmen lehren und lernen in der Grundschule – Bewegungserlebnisse im Wasser“ erarbeitet und verabschiedet. Die Handreichung soll nach gegenwärtigem Planungsstand als DGUV-Information erscheinen und im Rahmen der Fachtagung am 04./05.12.2019 vorgestellt und diskutiert werden.

Des Weiteren sind die Kommissionen Schwimmen sowie „Sport und Raum“ weiterhin bei der „Bäderallianz Deutschland“ aktiv, wo die dvs das Memorandum „Bäderallianz Deutschland“ (www.baederallianz.de) 2017 gemeinsam verabschiedet hatte.

2.13 Nationale und internationale Kooperationspartner der dvs

JSPEHSS

Seit 2012 pflegt die dvs eine Kooperation mit der Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences (JSPEHSS). Regelmäßig finden hierzu gegenseitige Kongressbesuche statt, so im Rahmen des 10. Deutsch-Japanischen Symposiums 2018 in Münster. Im September 2019 vertritt Prof. Dr. Dr. Markus Raab die dvs bei der 70th annual conference in Yokohama. Bereits das 11. Deutsch-Japanische Symposium wird in Tokio vom 05.-06.09.2020 stattfinden. Auch beim dvs-Hochschultag in Berlin dürfen wir Vertreter/innen aus Japan begrüßen.

CSSS

Seit 2005 pflegt die dvs eine Kooperation mit der China Sport Science Society (CSSS). Für den dvs-Hochschultag 2019 wird erneut eine Delegation erwartet und für November 2019 wurde die dvs zur 11th National Convention on Sport Science of China in Nanjing eingeladen.

PEB

Im Jahr 2018 gab es bei PEB einen Wechsel in der Geschäftsführung, Mirko Eichner hat die Nachfolge von Dr. Andrea Lambeck angetreten. In diesem Jahr wurde Ulrike Ungerer-Röhrich als Vorsitzende der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) nach sechs Jahren in ihrem Amt verabschiedet; sie wurde als dvs-Vertreterin dort hinein berufen. Bei den diesjährigen Wahlen wurde Prof. Dr. Petra Wagner (Leipzig) als Beraterin in den Vorstand berufen.

MEDICA

Im September 2017 hat die dvs einen Kooperationsvertrag mit der MEDICA, Messe Düsseldorf GmbH geschlossen. Zwischen der MEDICA und der dvs soll eine langfristige Kooperation entstehen. Inhalt der Kooperation sind die gegenseitige Unterstützung bei Teilnehmer- und Partnerakquise, die gegenseitige Bewerbung von Veranstaltungen, der gemeinsame Aufbau von Netzwerken und Plattformen sowie die Identifikation und Umsetzung neuer Kooperationsmöglichkeiten.

So tritt die dvs als Partner der MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, die jährlich im Winter in Düsseldorf im Rahmen der MEDICA, der größten Medizinmesse MEDICA (122.000 Teilnehmer & 5.500 Aussteller) veranstaltet wird. Am 20.-21.11.2019 findet die 7. MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE, statt. Die Konferenz bringt international renommierte Sportmediziner, Sportwissenschaftler, Visionäre, Physiotherapeuten, Sport-Techies und Experten zum interdisziplinären Dialog über innovative Ansätze in Prävention, Regeneration und Rehabilitation im Spitzensport und Gesundheitssport zusammen.

Für interessierte Nachwuchswissenschaftler wird es erneut die Möglichkeit geben, kostenfrei teilzunehmen, wie bereits in den vergangenen zwei Jahren.

Ansgar Schwirtz und Jennifer Franz sind im stetigen Austausch mit der Agentur Navispace, die u. a. für die MEDICA MEDICINE + SPORTS CONFERENCE inhaltlich alles koordiniert.

3 Ressort Bildung – Eckart Balz

Über die regelmäßige Mitwirkung an der Arbeit des Präsidiums und die Erledigung punktuell anfallender Aufgaben hinaus wurden insbesondere folgende Schwerpunkte verfolgt:

Erarbeitung von Resolutionen

Erstens konnte das „Memorandum zum Schulsport“ (aus dem Jahr 2009) unter Federführung des Deutschen Sportlehrerverbandes (DSLTV) zusammen mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft (FSW) und Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) in mehreren gemeinsamen Arbeitssitzungen fortgeschrieben und aktualisiert werden; es soll nach Verabschiedung als Neuauflage bald in Druck gehen. Zweitens wurde für das (derzeit) prekäre Primar-Lehramt im Fach Sport unter Federführung des Fakultätentags Sportwissenschaft (FSW) zusammen mit dem Sportlehrerverband (DSLTV) ein Positionspapier zur verbesserungsbedürftigen Situation der hochschulischen Ausbildung entwickelt; die letzte Fassung des Positionspapiers soll nun vorgelegt und verabschiedet werden.

*Lehrer*innenbildung im Fach Sport*

Die Lehrer*innenbildung besaß und besitzt im Fach Sport grundsätzlich einen hohen Stellenwert. Zum einen hat die Ausbildung von Turnlehrer*innen und Leibeserzieher*innen schon früh eine breite Etablierung sportwissenschaftlicher Einrichtungen in Deutschland mit hervorgebracht. Zum anderen ist die hochschulische Ausbildung im Fach Sport bis heute – neben vielen anderen und neuen Feldern – vorrangig am Anwendungsfeld Schule und Berufsfeld Lehrer*in orientiert, gemessen nicht zuletzt an der Zahl von Studierenden und Absolvent*innen. Angesichts vielfältiger fachlicher, hochschulischer und bildungspolitischer Herausforderungen gilt es, sich unter Beteiligung möglichst aller sportwissenschaftlichen Teildisziplinen für die Sportlehrer*innenbildung stark zu machen und ihre zentrale Bedeutung für eine Qualitätssicherung im Schulsport, eine gelingende Ausbildung und Berufstätigkeit von Sportlehrer*innen sowie für die Sportwissenschaft und die Sportentwicklung insgesamt herauszustellen. Dafür soll im Nachgang zum „Memorandum Schulsport“ von den o. g. beteiligten Organisationen unter Federführung der dvs ein bereits vorstrukturiertes Positionspapier ausgearbeitet und vorgelegt werden.

*Fortbildung für Sportwissenschaftler*innen*

Die berufliche Tätigkeit von Sportwissenschaftler*innen stellt uns alltäglich vor viele bekannte und neue Herausforderungen. Um in diesem „Mehrkampf“ gut zu bestehen, müssen wir erforderliche Kompetenzen ausbilden und weiterentwickeln: Fortbildung markiert eine zentrale Aufgabe der Sportwissenschaft im Allgemeinen sowie für einzelne Sportwissenschaftler*innen im Besonderen. Spezifische Erfordernisse im Sinne eines expliziten Fortbildungsbedarfs ergeben sich für Sportwissenschaftler*innen in mehrfacher Hinsicht: erstens insofern, als wir auf den meisten Feldern unserer beruflichen Tätigkeit keine systematische Ausbildung erhalten haben (u. a. für die Selbstverwaltung, das Prüfen und Beraten); zweitens insofern, als wir auf vielen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit mit veränderten Anforderungen konfrontiert werden (z. B. Digitalisierung der Lehre), und drittens insofern, als wir auf allen Feldern unserer beruflichen Tätigkeit vorhandene Kompetenzen ohnehin immer wieder aktualisieren sollten (z. B. forschungsmethodische und hochschuldidaktische Kompetenzen). Um das gezielt unterstützen, wurde in Zusammenarbeit mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft FSW ein „Info-Rundbrief“ an alle dvs-Mitglieder versandt; darüber hinaus soll auf dem dvs-Hochschultag in Berlin ein entsprechendes Fortbildungsangebot (zum Thema „Forschendes Lernen“) gemacht und ggf. auf nachfolgenden Hochschultagen fest eingerichtet werden.

Weitere Aktivitäten

Initiierung und Mitbegründung eines ad-hoc-Ausschuss „eSport“ zur wissenschaftlichen und politischen Positionierung der dvs (Vorlage des Ausschusses in Arbeit); Unterstützung einer Initiative zur Stärkung kultur- und geisteswissenschaftlicher Orientierungen innerhalb der Sportwissenschaft (im Nachgang zum letzten dvs-Hauptausschuss); Absprachen und Kooperation mit der Sektion Sportpädagogik (u. a. Maßnahmen im Rahmen von „Forum Sportpädagogik“).

4 Ressort Gesundheit & Bewegung – Lutz Vogt

Im Berichtszeitraum erfolgte die Mitarbeit und Vertretung der dvs in unterschiedlichen Fachgremien, Arbeitsgruppen und Projekten in Zusammenarbeit mit Ministerien, Berufsverbänden, Fachgesellschaften und Arbeitsgruppen.

Bundesgesundheitsministerium (BMG)

Wiederholte Interessenvertretung und Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe „Bewegungsförderung im Alltag“.

Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP)

Strukturelle Verortung und Etablierung eines wissenschaftlichen Beirats im Kompetenzteam Bewegung, Geschäftsführender Verband (vdek) Zentrale Prüfstelle Prävention, Kooperationsgemeinschaft gesetzlicher Krankenkassen zur Zertifizierung von Präventionskursen – § 20 SGB V Mehrfache Teilnahme als geladenes Mitglied des wissenschaftlichen Beirats. Beratung der Sitzungsergebnisse im Fachbeirat Prüfqualität (FB PQ) mit Kooperationspartnern der gesetzlichen Krankenkassen.

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)/Leitfaden Prävention

Geladener Referent zur Weiterentwicklung der Anbieterqualifikationen im Leitfaden Prävention mit handlungsfeldbezogenen Fachgesellschaften und -verbänden. Mitarbeit bei der Neufassung der Anbieterqualifikationen durch Setzung eines einheitlichen Bewertungsrahmens zur Vereinheitlichung von Qualitätsstandards, orientiert u. a. an der aktuellen Fassung des Kern-Curriculum Sportwissenschaft. Stellungnahmen zur Überarbeitung des Leitfadens Prävention.

Hintergrund: Die Ausbildungslandschaft hat in den letzten Jahren eine Vielfalt an Abschlüssen hervorgebracht, die inhaltlich und sportpraktisch sehr unterschiedlich sind. Durch die Revision sollen Abschlüsse im Rahmen einer Kursprüfung objektiver beurteilt werden.

Sitzung zum Thema Anbieterqualifikation (formell und informell), speziell Qualifikationsprüfung ab 01.10.2020 gemäß Leitfaden Prävention mit Vertreter/innen von Zentrale Prüfstelle Prävention; Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie; GKV-SV.

Hintergrund: Bereits zum jetzigen Zeitpunkt liegen zahlreiche Anfragen seitens der kooperierenden Hochschulen und Fachhochschulen zum Prüfverfahren nach Ablauf der Übergangsfrist vor. Ebenso existieren erste Anfragen zu Aberkennungen von Ausbildungsgängen. Diese Vorgänge verwundern, da erstens die neuen Zulassungen zu Anbieterqualifikationen gemäß Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 erst mit Wirkung zum 01.10.2020 verifiziert werden. Zudem unterliegen die betroffenen Hochschulen und Fachschulen noch dem im Leitfaden Prävention vom 01.10.2018 beinhalteten Bestandsschutz.

Deutscher Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie (DVGS)

Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat DVGS e. V. zur Revision der Curricula DVGS (Beschlussfassung zur Revision). dvs-Interessenvertretung und Teilnahme an gemeinsamen Konferenzen des DVGS mit kooperie-

renden Hochschulen und Fachhochschulen. Vorstellung neues DVGS-Curriculum und Veränderungen im Hinblick auf Studienganganerkenntungsverfahren.

AG Bewegungstherapie der DGRW

Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Bewegungstherapie der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DGRW) ist die Initiative entstanden, eine Arbeitsgruppe zur bewegungsbezogenen Versorgungsforschung im Deutschen Netzwerk für Versorgungsforschung (DNVF) zu implementieren. Hierzu fand am 08.02.2019 mit breiter Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Bewegungsfachberufe ein erstes Treffen in Frankfurt/Main statt.

Im Rahmen des 24. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs vom 18.-20.09.2019 in Berlin findet ein Interest-Group Meeting „Bewegung und Bewegungsförderung in der Versorgungsforschung“ statt, um diese Initiative fortzuführen.

Für das Netzwerktreffen wurde von Thiel und Gabrys eine entsprechende Online-Umfrage gestartet mit dem Ziel einen Überblick über abgeschlossene, aktuell durchgeführte oder geplante bzw. beantragte Projekte mit klarem Bezug zur Versorgungsforschung in der Sportwissenschaft und angrenzenden Fachdisziplinen zu erstellen.

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Basierend auf der Arbeit der dvs-Kommission Gesundheit weiterer Ausbau der Zusammenarbeit und Intensivierung des gegenseitigen Informationsaustauschs durch regelmäßige Gastteilnahme durch Dr. Kläber (Ressortleiter Präventionspolitik und Gesundheitsmanagement) an Präsidiums-/Vorstandssitzungen der dvs, vgl. ebenfalls Austauschsymposien Hochschultag

Wiederholte Teilnahme und dvs-Interessensvertretung während DOSB-Fachforum Gesundheit und Fachbeiratssitzung der VmbA.

5 Ressort Nachwuchsförderung – Yolanda Demetriou

Sommerakademie

Die dvs-Sommerakademie „Sportwissenschaftler/innen von heute und morgen“ war für den Sommer 2019 in Raitenhaslach geplant, jedoch musste diese leider aufgrund einer zu geringen Teilnehmezahl abgesagt werden.

dvs-Hochschultag 2019

Ein *Nachwuchsworkshop* unter Leitung von David Jaitner findet im Vorfeld des dvs-Hochschultages in Berlin erneut statt. Das Programm beinhaltet Workshops, Impulsvorträge und gemeinsame soziale Aktivitäten. In den Workshops werden die Nachwuchswissenschaftler/innen in Kleingruppen von einer Tutorin oder einem Tutor beraten. Der Workshop ist erfreulicherweise ausgebucht.

Unter neun Bewerbungen für die *Post-Doc-Vorlesung* wurden von einer dreiköpfigen Jury zwei Personen für den Hochschultag ausgewählt.

Im Rahmen des 24. dvs-Hochschultags in Berlin (19.09., 12 Uhr) wird der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in bereits zum zehnten Mal vergeben. Der dvs-Nachwuchspreis wird gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung und ist mit insgesamt 1.500 EUR dotiert. Die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung wurde 2001 zur Erinnerung an den Unternehmer und Erfinder Friedrich Schleich gegründet und hat ihren Sitz in Schwäbisch Gmünd. Auch diesmal haben sich wieder viele Nachwuchswissenschaftler/innen am dvs-Nachwuchspreis beteiligt: 25 Bewerbungen hatte die Jury zu bewerten. Nach ausführlicher Prüfung der eingereichten Beiträge wurden drei Bewerbungen für die Endrunde ausgewählt.

Neuer Preis: Promotionspreis

Der „Publikationspreis Sportwissenschaftliche Nachwuchs“ soll durch einen „Promotionspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ (Arbeitstitel) ersetzt werden. Genau wie beim Publikationspreis soll mit dem Promotionspreis ein Preis für die beste abgeschlossene Qualifikationsschrift (Promotion) vergeben werden. Im Unterschied zum Publikationspreis wird die Teilnahme an der Vergabe des Promotionspreises jedoch nicht mehr an die Veröffentlichung in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ gekoppelt sein, sondern ist optional. An dem Konzept wird noch gearbeitet, wird aber in Kürze veröffentlicht.

Positionspapiere

Die Empfehlungen zur „Kumulative Dissertation“ wurden überprüft und als aktuell eingestuft.

Es wird demnächst ein Positionspapier des Nachwuchses zu „Gelingende Qualifikationsphasen“ geben. Ebenso eine überarbeitete Fassung zur „Zwischenevaluation Juniorprofessur“ und neu werde „Empfehlungen zur Kumulative Habilitation“ verabschiedet.

6 Hauptausschuss

Der Hauptausschuss berät und entscheidet Grundsatzfragen der Arbeit der dvs zwischen den Hauptversammlungen. Er besteht aus dem Präsidium sowie je einem Vertreter der Sektionen und Kommissionen (§ 7 der Satzung).

Der Hauptausschuss kam am 28.09.2018 zu seiner turnusmäßigen Sitzung zwischen den Hauptversammlungen in Frankfurt/M. zusammen. Auf dem knapp fünfstündigen Treffen wurden verschiedene Themen aus der Arbeit der dvs besprochen. Dazu zählten die Planung für den dvs-Hochschultag 2019, die Suche nach einem Ausrichter für den dvs-Hochschultag 2021, Berichte über Aktivitäten des Präsidiums und aus der Arbeit der Sektionen und Kommissionen, die Fortschreibung des Positionspapiers „Theorie und Praxis der Sportarten“, Antrag auf Umbenennung der Sektion Sportinformatik sowie auf Gründung der Kommission „Inklusion, Teilhabe & Diversität“. Erneut wurden zur Sitzung schriftliche Berichte über die Aktivitäten der Sektionen und Kommissionen vorgelegt.

7 Geschäftsstelle

Der Arbeitsvertrag mit der Geschäftsführerin wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 neu gefasst. Frau Franz ist jetzt mit 60% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit für die dvs tätig. Die bisherige vertragliche Regelung (50% Beschäftigung zzgl. Überstundenvergütung) wurde abgelöst. Die Vergütung erfolgt gemäß TV-L (Hamburg) in der Entgeltgruppe E 13.

Der Kommunikationsaustausch zwischen Geschäftsstelle und Präsidium, insbesondere zum Präsident und Schatzmeister, wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich gepflegt.

Die Aufgaben der Geschäftsführerin reichen von der Betreuung der Mitglieder (Adress- und Beitragsverwaltung, Mitgliederwerbung, Auskünfte etc.) sowie der Sektionen und Kommissionen (Veranstaltungsplanung, -finanzierung und -abrechnung, Präsenz bei Veranstaltungen u. a.), über das gesamte Publikationswesen (dvs-website, Mitglieder-Newsletter, Infoseiten in der Zeitschrift „GJESR“, Jahresveranstaltungsprogramm, Bände der dvs-Schriftenreihe) bis hin zur allgemein üblichen Verbandsarbeit (Zuarbeit für das Präsidium, Vor- und Nachbereitung der Gremiensitzungen, Kontakte zu Partnerverbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Buchführung u. v. m.).

Die Betreuung der Bände der dvs-Schriftenreihe, von Endredaktion bis zum Vertrieb der von den Tagungsausrichtern subskribierten Exemplare, ist eine zeitintensive Aufgabe, die durch die räumliche und personelle Verbindung zum FELDHAUS Verlag (siehe dazu auch Punkt 14 dvs-Schriftenreihe) optimal erfüllt werden kann. Die Betreuung des Internetangebots der dvs nimmt ebenfalls einen großen Teil der Arbeit der Geschäftsführung ein. Dazu zählen die Pflege aktueller Dienste wie die Stellenbörse oder die Hinweise zu Neuerscheinungen, die redaktionelle Berichterstattung über die Aktivitäten der dvs sowie der Aufbau und die Pflege von Websites einzelner Sektionen und Kommissionen.

Das Präsidium empfiehlt Jennifer Franz weiterhin als Geschäftsführerin zu beschäftigen.

8 Sektionen und Kommissionen

Sektionen gliedern sich nach sportwissenschaftlichen Disziplinen, Kommissionen befassen sich mit übergreifenden Fragestellungen einzelner Sportbereiche bzw. Sportarten.

Derzeit verteilen sich die Mitglieder der dvs auf insgesamt elf Sektionen und zwölf Kommissionen, die im Berichtszeitraum (einschl. Hochschultag 2019) die nachstehenden Tagungen durchgeführt haben. Den in Klammern genannten Ausrichtern sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Sektion Biomechanik:

03.11.2017, Halle/S.: „Anwendungsorientierte Einführung in die Elektromyografie“ (18. EMG-Workshop) (Wollny)

04.11.2017, Halle/S.: „30. EMG-Kolloquium“ (Wollny)

10.-12.04.2019, Konstanz: „Wissenschaft in Anwendung bringen“ (Jahrestagung) (Gruber)

Sektion Sportgeschichte:

21.-22.09.2017, Bochum: „Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports“ (Jahrestagung) (Luh & Gissel)

11.-12.10.2018, Hannover: „Every Body Tells A Story. Zur Geschichte von Sport-, Körper- und Bewegungskultur“ (Jahrestagung) (Günter)

Sektion Sportinformatik:

04.-07.09.2018, Garching b. M.: „Sportinformatik und Sporttechnologie – gemeinsam in die Zukunft“ (12. Symposium) (Link)

Sektion Sportmedizin / DGSP:

24.-26.05.2018, Hamburg: „Deutscher Olympischer Sportärztekongress – Gemeinsam für einen gesunden Sport“ (Kongress der DGSP und der GOTS)

Sektion Sportmotorik:

16.-18.01.2019, Bern: „Adaptation, Lernen und virtuelle Welten“ (Jahrestagung) (Hossner)

Sektion Sportökonomie / AK Sportökonomie:

24.-25.05.2018, München: Sportökonomischer Nachwuchsworkshop

25.-26.05.2018, München: „Innovationsökonomie und -management im Sport“ (22. Jahrestagung) (Königstorfer)

25.04.2019, Jena: Sportökonomischer Nachwuchsworkshop

25.-27.04.2019, Jena: „Megatrends im Sport aus ökonomischer Perspektive“ (23. Jahrestagung) (Daumann)

Sektion Sportpädagogik:

30.-31.05.2018, Chemnitz: „Promovieren und international publizieren in der Sportpädagogik“ (Sportpädagogischer Nachwuchstagung) (Breuer & Reimers)

31.05.-02.06.2018, Chemnitz: „Bewegung, Digitalisierung und Lernen im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen“ (31. Jahrestagung) (Breuer & Reimers)

29.-30.05.2019, Heidelberg: Sportpädagogischer Nachwuchstagung (Pöppel & Sohnsmeier)

30.05.-01.06.2019, Heidelberg: „Bewegung und Sport im Horizont von Jugend- und schulpädagogischer Forschung“ (32. Jahrestagung) (Heim, Schierz & Borkenhagen)

Sektion Sportphilosophie:

22.-23.02.2018, Köln: „Bewegung – Bauwerke – Freiräume“ (Jahrestagung gemeinsam mit der Kommission „Sport und Raum“) (Dworschak & Schürmann)

11.-12.09.2018, Berlin: Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportsoziologie in Kooperation mit der dvs-Sektion Sportphilosophie (Brümmer & Janetzko)

Sektion Sportpsychologie / asp:

08.-10.05.2018, Köln: asp-Forschungswerkstatt (Pels)

10.-12.05.2018, Köln: „Die Psychophysiologie der Handlung“ (50. asp-Jahrestagung) (Raab & Hoffmann)

28.-30.05.2019, Halle/S.: asp-Forschungswerkstatt (Stoll)

30.05.-01.06.2019, Halle/S.: „Angewandte Sportpsychologie“ (51. asp-Jahrestagung) (Stoll)

Sektion Sportsoziologie:

11.-12.09.2018, Berlin: Nachwuchstagung der dvs-Sektion Sportsoziologie in Kooperation mit der dvs-Sektion Sportphilosophie (Brümmer & Janetzko)

12.-14.09.2018, Berlin: „Gesellschaftliche Funktionen der Sportvereine und -verbände“ (Jahrestagung) (Braun)

Sektion Trainingswissenschaft:

19.-20.02.2019, Würzburg: „Satelliten-Workshop für den trainingswissenschaftlichen Nachwuchs“ (Wiewelhove)

20.-22.02.2019, Würzburg: „Evidenzbasierte Trainingswissenschaft für die Praxis“ (Jahrestagung) (Sperlich)

20.04.2018, Würzburg: „Methodik und Anwendung der Herzfrequenzvariabilität“ (19. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

17.11.2018, Baunatal: „Monitoring und Coaching im Gesundheits- und Leistungssport“ (20. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

29.03.2019, Würzburg: „Wissenschaftliches Arbeiten mit der Herzfrequenzvariabilität“ (21. HRV-Workshop) (Hottenrott & Hoos)

28.06.2019, Baunatal: HRV Grundlagenseminar (Hottenrott, Aisenpreis & Hottenrott)

Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) / AGSB:

26.-27.09.2018, Frankfurt/M.: „Bibliothek in Bewegung“ (39. AGSB-Jahrestagung) (Muzenhardt)

11.-12.09.2019, Salzburg: „Sport- und Wissenschaftskommunikation im Wandel: Zwischen Digitalisierung und Zukunftsperspektiven“ (40. AGSB-Jahrestagung) (Müllauer)

Kommission Fußball:

28.-30.09.2017, Bochum: „Teaching, Coaching & Analyzing – Möglichkeiten und Grenzen der Individualisierung“ (Jahrestagung) (Frytz)

Kommission Gerätturnen:

03.-05.09.2018, Göttingen: „Turnen trainieren und vermitteln“ (Jahrestagung) (Thienes)

Kommission Geschlechterforschung:

15.-17.11.2018, Wuppertal: „Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung“ (Jahrestagung) (Frohn)

Kommission Gesundheit:

04.-06.04.2019, Hamburg: „Interdisziplinäre Forschung und Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Bewegung fördern, vernetzen, nachhaltig gestalten“ (Jahrestagung) (Wollesen)

Kommission Kampfkunst und Kampfsport:

28.-30.09.2017, Lüneburg: „Kampfkunst und Kampfsport als Herausforderung inter- und transdisziplinärer Forschung“ (Jahrestagung) (Marquardt)

15.-17.11.2018, Ghent: „Das Denken, Erfahren und Trainieren des Körpers in Kampfkunst und Kampfsport“ (Jahrestagung) (Niehaus)

Kommission Leichtathletik:

28.-29.06.2019, Dortmund: „Leichtathletik zwischen Tradition und Technologie“ (13. Jahrestagung) (Schmidt, Isermann & Wastl)

Kommission Schneesport / ASH:

14.-18.12.2017, Kleinwalsertal/Hirschegg: „Neue und traditionelle Lehr-, Lern- und Beurteilungsmethoden“ (43. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

13.-17.12.2018, Kleinwalsertal/Hirschegg: „Unterrichten im Schneesport: zwischen bewegungs- und persönlichkeitsbezogenen Zielstellungen“ (44. ASH-Schneesporttagung) (Künzell)

Kommission Schwimmen:

18.09.2019, Berlin: „Quo vadis Kommission Schwimmen (Bewegungsraum Wasser)“ (Treffen der dvs-Kommission) (Hahn)

Kommission „Sport und Raum“:

09.-10.11.2017, Köln: „Nachhaltigkeit und Innovationen von Sportstätten und -räumen“ (Jahrestagung) (Kähler)

22.-23.02.2018, Köln: „Bewegung – Bauwerke – Freiräume“ (Jahrestagung gemeinsam mit der Sektion Sportphilosophie) (Dworschak & Schürmann)

Kommission Sportspiele:

13.-15.09.2018, Heidelberg: „Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel“ (11. Sportspiel-Symposium in Kooperation mit der Kommission Fußball) (Plessner)

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“:

04.-06.10.2018, Karlsruhe: „27. dvs-Nachwuchsworkshop: Natur- und verhaltenswissenschaftliche Teildisziplinen“ (Niessner & Barisch-Fritz)

Sektions-/Kommissionspreise

Einige Sektionen und Kommissionen haben im Rahmen ihrer Tagungen *Preise* für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen: Der Reinhard-Daug's-Förderpreis 2019 der Sektion Sportmotorik an Dr. Michael Joch (Gießen), „Karl-Feige-Preises“ 2019 durch die asp (Sektion Sportpsychologie) an Dr. Christian Vater (Bern) sowie den Erwin-Hahn-Studienpreis der asp 2019 an Julia Schneider (Bern), den Ommo-Gruppe Preis 2019 gewann Dr. Daniel Schiller (Osnabrück) und der Nachwuchspreis der Kommission Fußball 2017 ging an Manuel Becker (Köln).

9 ad-hoc-Ausschüsse

Im Berichtszeitraum waren neben den Sektionen und Kommissionen zwei ad-hoc-Ausschüsse in der dvs tätig:

eSport

Ende 2018 setzte das Präsidium den ad-hoc-Ausschuss eSport ein, der von dvs-Vizepräsident Bildung, Prof. Dr. Eckart Balz (Wuppertal) imitiert wurde. Der Ausschuss erhielt den Auftrag, ein Positionspapier der dvs im Hinblick auf das Phänomen eSport zu erarbeiten. Alle Sektionen und Kommissionen wurden aufgerufen dem Präsidium Experten und Expertinnen zu nennen. Als Mitglieder wurden berufen: Prof. Dr. Markus Breuer (Heidelberg), Falko Döhning (Gießen), Dr. Sandra Heck (Luxemburg), Dr. Martin J. Meyer (Vechta), Dr. Steffen Schmidt (Karlsruhe), Prof. Dr. Jörg Schorer (Olden-

burg), Prof. Dr. Volker Schürmann (Köln), Prof. Dr. Oliver Stoll (Halle/S.), Prof. Thomas Wendeborn (Leipzig/München) und Prof. Dr. Josef Wiemeyer (Darmstadt). Dr. Hendrik Pusch (Leipzig) kam als rechtsberatendes Mitglied noch hinzu. Prof. Dr. Carmen Borggreffe ist aus eigenem Anlasse aus der Arbeit des Ausschusses ausgestiegen. Die Mitglieder des Ausschuss trafen bzw. tauschten sich in mehreren Sitzungen aus und konnten ein Positionspapier im Sommer 2019 dem Präsidium vorlegen. In der Hauptversammlung wird das Präsidium hierüber berichten.

Diagnostik: Bewegen im Wasser

Der vom Präsidium eingesetzte ad-hoc-Ausschuss „Diagnostik: Bewegen im Wasser“ verfolgt bezugnehmend auf die KMK-Empfehlung zur „Förderung der Schwimm-ausbildung für den Schwimmunterricht in der Schule“ das Ziel, Instrumente zur Leistungsbewertung bzw. zur Feststellung des aktuellen Kompetenzniveaus von Kindern im Rahmen des Schwimmen Lernens zu konzipieren und zu entwickeln. Aktuell werden die unterschiedlichen Testitems pilotiert, um das Testinstrument zur Erfassung der motorischen Basiskompetenz Bewegen im Wasser zu validieren. Die entwickelten Testitems Gleiten/Atmen, Springen/Atmen, Tauchen, Atmen/Gleiten, Antreiben (ohne Vorgabe bezüglich Art der Fortbewegung), Antreiben (Wechsel Bauch-/Rückenlage) und Antreiben (Wechselbeinschlag) orientieren sich an den von der KMK definierten Basiskompetenzen. Die Operationalisierung wird durch entsprechendes Videomaterial unterstützt. Im Ergebnis des kommenden Treffens im Herbst 2019 sollen das Testinstrument komplettiert werden.

Mitglieder des Ausschusses sind: Christian Hermann (Basel) und Thomas Wendeborn (Leipzig/München) in der Leitung sowie Fabio Capraro (Basel), Robert Collette (Mainz), Axel Dietrich, Janina Donalies-Vitt (Heidelberg), Klaus Reischle (Heidelberg), Ilka Staub (Köln), Harald Seelig (Basel), Claude Scheuer (Luxemburg), Edgar Sauerbier (Flensburg) und Maïke Kels (Wuppertal).

10 Ethik-Rat

Im Berichtszeitraum fand im Frühjahr 2018 die Neuwahl des Ethik-Rates der dvs statt. 77 Mitglieder der dvs (7,7%) haben sich an der Wahl nur beteiligt und wählten folgende Personen in den Ethik-Rat für die Amtszeit 01.05.2018 bis 30.04.2020: Prof. Dr. Maïke Tietjens (Universität Münster), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln) und Prof. a. D. Dr. Wolf-D. Miethling (Universität zu Kiel). Alle drei Personen standen zur Wiederwahl.

Über seine Arbeit hat der Ethik-Rat dem Präsidium und dem Hauptausschuss Bericht erstattet; ein Bericht an die Hauptversammlung liegt ebenfalls vor.

11 Mitglieder

Die Mitgliederzahl ist fast identisch im Vergleich zu 2017. Zum 23.08.2019 verzeichnet die dvs 1024 Mitglieder (2017: 1029), darunter sieben institutionelle Mitglieder (Deutsche Fitnesslehrer Vereinigung (DFLV), Deutscher Sportlehrer Verband Bayern, Deutscher Turner-Bund (DTB), Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen (FoSS), Institut für

Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Olympiastützpunkt Berlin (OSP Berlin), Gesellschaft für Pädiatrische Sportmedizin (GPS).

Der Frauenanteil unter den dvs-Mitgliedern ist mit 33,33% (341) minimal gesunken (2017: 33,62% (346)). Im Ausland sind ca. 40 dvs-Mitglieder (3,9%) tätig.

Analysiert man diese Zahlen der Mitgliederentwicklung, so zeigt sich ein leichtes Defizit im Vergleich von Eintritten zu Austritten: Den zum Jahresende 2017 ausgeschiedenen 47 Mitgliedern und den zum Jahresende 2018 ausgeschiedenen 63 Mitgliedern stehen eine Zahl von 71 (2017) bzw. 44 (2018) Eintritten gegenüber.

Beitragsreduzierungen wurden im Berichtszeitraum bis zu 255 Mitgliedern gegen Nachweis gewährt (vgl. Tab. 1).

Tab. 1. Beitragsreduzierungen 2017-2019 (Stand: 23.08.2019)

Beitragsreduzierungen	2017	2018	2019
Ruhestand	92	93	94
Teilzeit ($\leq 0,5$ Stelle)	90	56	62
Studierend	61	39	45
ohne Einkünfte / arbeitslos	12	10	10
Gesamt	255	198	211

Die Verwaltung aller relevanten Mitgliederdaten erfolgt in der dvs-Geschäftsstelle. Wir bitten Sie, alle Änderungen Ihrer Anschrift (privat oder dienstlich), Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrer Bankverbindung immer umgehend (formlos) mitzuteilen, damit die Daten aktuell gehalten werden können. Für die Mitglieder wird vierteljährlich ein E-Mail-Newsletter angeboten.

Am 01.02.2014 wurde der einheitliche europäische Zahlungsverkehrsraum (SEPA) eingeführt. Das bedeutet u. a., dass die Bankleitzahl (BLZ) von der BIC abgelöst wurde und die Kontonummern in IBANs umgewandelt wurden. Die Mitgliedsbeiträge buchen wir einmal jährlich Ende Januar ab, sofern wir von Ihnen eine entsprechende Einzugsermächtigung vorliegen haben.

Im Berichtszeitraum feierten u. a. Günter Schnabel seinen 90. Geburtstag, Gunther Gebauer seinen 75. ebenso Wolf-D. Brettschneider, zudem Dietrich Kurz und Gudrun Doll-Tepper. 70 Jahre wurden u. a. Dorothee Alfermann, Werner Schmidt, Walther Brehm, Renate Zimmer und Klaus Börs.

Mit Peter Schwenkmezger, Peter Röthig, Norbert Heise und Siegfried Gehrman sind vier unserer Mitglieder im Berichtszeitraum verstorben. Hinzu kamen leider noch die Kollegen Siegfried Leuchte, Hannes Neumann, Günther Hagedorn und Dietriche Harre. Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Auf Beschluss des Präsidiums wurden im Berichtszeitraum folgende Mitglieder mit einer Ehrennadel in Gold ausgezeichnet: Prof. Dr. Klaus Roth (verliehen am 27.09.2018) und Prof. Dr. Ulrike Ungerer-Röhrich (Verleihung am dvs-Hochschultag 2019).

12 Sportwissenschaftliche Hochschultage

Der Sportwissenschaftliche Hochschultag ist die zentrale Veranstaltung der dvs. Sie findet alle zwei Jahre statt und versammelt unter einem übergreifenden Motto verschiedene Programmangebote der dvs-Sektionen und dvs-Kommissionen bzw. einzelner Forschungsgruppen.

Bis zur Hauptausschuss-Sitzung im Oktober 2016 konnte kein Bewerber für die Ausrichtung des 24. dvs-Hochschultages 2019 gefunden werden – im Vorfeld wurden mehrere Standorte angefragt. Im Sommer 2017 konnte das Präsidium die Kollegen der HU Berlin für eine Ausrichtung gewinnen.

Beim Hochschultag in Berlin wird bereits zum 10. Mal der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines Nachwuchswissenschaftlers/einer Nachwuchswissenschaftlerin auf dem Hochschultag vergeben. Durch Unterstützung der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung konnte der Preis erneut mit insgesamt 1.500 EUR dotiert werden.

Bis heute konnte leider noch kein Bewerber für die Ausrichtung des 25. dvs-Hochschultages 2021 gefunden werden – es wurden einige Standorte angefragt. Das Präsidium arbeitet an einem „Plan B“, so dass neben der Hauptversammlung auch weitere Programmpunkte wieder angeboten werden könnten, falls sich bis zum Jahresende 2019 kein Ausrichter finden lässt.

Die Perspektive für die darauf folgenden Hochschultage ist sehr gut, hier liegen dem Präsidium bereits Zusagen für die Jahre 2023 und 2025 vor.

13 Zeitschriften

a) German Journal of Exercise and Sport Research (Sportwissenschaft)

Um die Entwicklung unserer Zeitschrift weiterhin zukunftssträhig zu gestalten, wurde mit der ersten Ausgabe im 47. Jahrgang (2017) der Titel geändert und wird fortan als German Journal of Exercise and Sport Research weitergeführt. Der bisherige Titel Sportwissenschaft bleibt als Nebentitel erhalten. Diese Entscheidung hat sich als richtig erwiesen – die Beitragszahlen zeigen dies den institutionellen Herausgebern, dvs, Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) und Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB). Dadurch ist aber auch eine Mehrbelastung für die Mitglieder im Herausgeberkollegium entstanden. Die institutionellen Herausgeber haben darauf reagiert und werden eine siebte Person ins Kollegium berufen – erstmal kommissarisch, bis zur nächsten, regulären Ausschreibung (2022). Aktuell befragt Ralf Brand die Kollegin/en, aus welchem Bereich eine Person nachberufen werden sollte – naturwissenschaftlich oder eher sozialwissenschaftlich.

Am 18.04.2018 fand in Frankfurt/M. das turnusgemäße Treffen zwischen dem Verlag, dem Herausgeberkollegium und den institutionellen Herausgebern statt, die dvs war durch Frederik Borkenhagen und Jennifer Franz vertreten. Es wurden die aktuellen Beitragszahlen, Ablehnungsquote, Bearbeitungszeit sowie die Strategie für die kommenden Jahre besprochen.

Mit dem Heft 2 in 2018 (pünktlich zur Fußball-EM) wurde ein Schwerpunktthema erstmals veröffentlicht „Football. A multidisciplinary perspective on the world's most popular sport“, was auf eine sehr große Resonanz getroffen ist. In 2019 folgt das nächste Schwerpunktheft mit „Racket and Batting Sports. A multidisciplinary perspective on globally popular lifetime sports“.

Experten/innen des Springer Verlages raten, nach derzeitigem Stand und Prognosen, zu einer Impact-Factor-Bewerbung im Frühjahr 2020. Wird eine Bewerbung ab-

gelehnt, beträgt die Frist, ab der man den nächsten Antrag stellen kann, 2-3 Jahre. Die Anzahl der Zitationen steigt stetig an. Wichtig wäre im Vorfeld der Impact-Factor-Bewerbung auch die weitere Internationalisierung des Advisory Boards.

b) Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF)

Die ZSF (dvs-Organstatus auf Präsidiumsbeschluss vom 31.07.2017 für vier Jahre) wird im Auftrag der dvs-Sektion der Sportpädagogik sowie der namensgleichen Kommission in der DGfE vom Verein zur Förderung sportpädagogischer Forschung e. V. herausgegeben und publiziert in (zurzeit) zwei Ausgaben jährlich – wie der Name bereits kenntlich macht – Beiträge aus der sportpädagogischen Forschung. Darüber hinaus steht die ZSF aber auch für Beiträge aus anderen (sport-)wissenschaftlichen Disziplinen offen, sofern sie Phänomene von Bewegung und Sport im Hinblick auf Bildung, Erziehung, Sozialisation und Unterricht adressieren. Die Zeitschrift für sportpädagogische Forschung (ZSF) erscheint mittlerweile im siebten Jahrgang (im Meyer & Meyer Verlag) in Print- und E-Format und hat sich in der Scientific Community etabliert.

14 dvs-Schriftenreihe

Zeugnis für die Aktivität der dvs und ihrer Sektionen und Kommissionen sind die kontinuierlich publizierten Titel in der dvs-Schriftenreihe, die in der EDITION CZWALINA des FELDHAUS Verlages erscheint. Die räumliche und personelle Verbindung zwischen dvs und Verlag vereinfacht die zeitliche Koordinierung der Arbeiten an den einzelnen Projekten; sie hat sich in der Praxis gut bewährt.

Im Jahr 2017 wurden acht, im Jahr 2018 sechs und im Jahr 2019 bislang schon sieben Bände in der dvs-Schriftenreihe „Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum sind folgende Bände erschienen:

- Bd. 267 Wäsche, Sudeck, Kähler, Vogt & Woll (Hrsg.). (2017). Bewegung, Raum und Gesundheit. Beiträge der gemeinsamen Jahrestagung der dvs-Kommissionen Gesundheit sowie „Sport und Raum“ vom 22.–23. September 2016 in Karlsruhe. (156 S.)
- Bd. 268 Hüttermann (2017): Das „Attention-Window-Modell“. Eine Exploration verschiedener Einflussfaktoren auf die Größe und Form des visuellen Aufmerksamkeitsfokus im Sport. Forum Sportwissenschaft, Band 32 (244 S.).
- Bd. 269 Balz & Kuhlmann (Hrsg.). (2018): Sportwissenschaft in pädagogischem Interesse. 30. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 15.–17. Juni 2017 in Hannover. (200 S.)
- Bd. 270 Hottenrott, Ketelhut, Böckelmann & Schmidt (Hrsg.). (2018): Herzfrequenzvariabilität: Methoden und Anwendungen in der Sportwissenschaft, Arbeits- und Intensivmedizin sowie Kardiologie. 7. Internationales HRV-Symposium am 4. März 2017 in Halle (Saale). (180 S.)
- Bd. 271 Luh & Gissel (Hrsg.). (2018): Neue Forschung zur Kulturgeschichte des Sports. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportgeschichte vom 21.-22. September 2017 in Bochum. (264 S.)
- Bd. 272 Isermann & Wastl (Hrsg.). (2018): Leichtathletik in Training, Wettkampf und Ausbildung. 12. Jahrestagung der dvs-Kommission Leichtathletik vom 16.-17. Juni 2016 in Kassel. (110 S.)

- Bd. 273 Plessner, Borkenhagen, Heim & Roth (Hrsg.). (2018): Instruktion vs. Selbstregulation im Sportspiel. Abstractband zum 11. Sportspiel-Symposium der dvs vom 13.-15. September 2018 in Heidelberg. (112 S.)
- Bd. 274 Link, Hermann, Lames & Senner (Hrsg.). (2018): Sportinformatik XII. 12. Symposium der dvs-Sektion „Sportinformatik und Sporttechnologie“ vom 5.-7. September 2018 in Garching. Abstracts. (120 S.)
- Bd. 275 Böhlke (2019): Wie Jugendliche mit psychischen Störungen Sport erleben – Eine qualitative Studie Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 33. (236 S.)
- Bd. 276 Borkenhagen, Heim, Pöppel, Schierz & Sohnsmeyer (Hrsg.) (2019): Bewegung und Sport im Horizont von Jugend- und schulpädagogischer Forschung. 32. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik vom 30. Mai–1. Juni 2019 in Heidelberg. Abstracts. (108 S.)
- Bd. 277 Dincher (2019): Screeningverfahren in der Bewegungsförderung. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 34. (280 S.)
- Bd. 278 von Harren-Mack (2019): Effects of Aerobic Exercise Training on Stress Reactivity in Every-day Life. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 35. (104 S.)
- Bd. 279 Frohn, Gramespacher & Süßenbach (Hrsg.). (2019): Stand und Perspektiven der sportwissenschaftlichen Geschlechterforschung. Jahrestagungen der dvs-Kommission Geschlechterforschung 2012 und 2018. (248 S.)
- Bd. 280 Seiler (2019): Nonverbal Behaviour and Person Perception in (Team-)Sports. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 36. (124 S.)
- Bd. 281 Giese (2019). Konstruktionen des (Im-)Perfekten. Reihe Forum Sportwissenschaft, Band 37. (240 S.)
- Bd. 282 Arampatzis, Braun, Schmitt & Wolfarth (Hrsg.). (2019): „Sport im öffentlichen Raum“. Abstractband Berlin. i. V.
- Bd. 283 Bindel & Balz (Hrsg.) (2019): Sport für den Menschen – sozial verantwortliche Interventionen im Raum. Jahrestagung der dvs-Kommission „Sport und Raum“ 2018 in Wuppertal. i. V.
- Bd. 28x Abstractband zur Fußball-Jahrestagung „Wissenschaft & Praxis“ in Karlsruhe 2019. i. V.
- Bd. 28x Ptack (2019): Eine Interventionsstudie zum Thema Gesundheit im Sportunterricht. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Kroll (2019): GeH Mit! Gesundheitskompetenzentwicklung für HochschulMitarbeiter*innen durch Yoga. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Töpfer (2019): Sportbezogene Gesundheitskompetenz: Kompetenzmodellierung und Testentwicklung für den Sportunterricht. Forum Sportwissenschaft. i. V.
- Bd. 28x Musculus (2019): Ecological rationality: A framework for understanding the development of decision-making processes and the relation to expertise in sports. Forum Sportwissenschaft. i. V.

Unter diesen Bänden sind fünf Abstractbände, die termingerecht zu den Tagungen fertig gestellt wurden. Derartige termingebundene Produktionen stellen erhöhte Anforderungen an die Herausgeber der Bände sowie die endredaktionelle Bearbeitung in der dvs-Geschäftsstelle: die Einhaltung vereinbarter Abgabetermine und Zeitpläne ist von besonderer Wichtigkeit, wenn die Bände pünktlich vorliegen sollen. Wir können daher nur um Verständnis bei den Herausgebern anderer Bände bitten, deren Bücher in der Endbearbeitung evtl. einmal hinter einem termingebundenen Werk zurückstehen müssen.

In der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses wurde im Berichtszeitraum neun weitere Arbeiten eingereicht bzw. bereits veröffentlicht. Seit Integration der Reihe in die dvs-Schriftenreihe im Jahr 2006 sind 30 Arbeiten erschienen. Diese nehmen somit automatisch an dem gemeinsam von dvs und dem Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses ausgeschriebenen „Publikationspreis Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“ teil.

15 Volltexte-Projekt

Das Präsidium hat mit Zustimmung des Hauptausschusses Anfang 2019 ein Projekt ausgeschrieben, welches den Auftrag zu Erstellung eines Online Volltext-Angebots aller Beiträge aus den Bänden der Dvs-Schriftenreihe befasst. Auf die Ausschreibung gab es eine Bewerbung der Universität Heidelberg, die den Auftrag auch erhalten hat.

Wenn alle Rechte und Daten vorliegen, werden die Daten mit der sportwissenschaftlichen Literaturliteraturdatenbank SPOLIT im Recherche-portal SURF des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) verknüpft. Dabei haben bereits vergriffene Titel der Schriftenreihe Priorität (ca. 73 Stück).

16 dvs online

website

Die website der dvs www.sportwissenschaft.de dient als zentrales Kommunikationsmedium der dvs. Die Pflege der Inhalte und der Ausbau des Angebots werden von der dvs-Geschäftsführung betreut. Hinzu kommen noch das Online-Portal „Studienführer Sportwissenschaft“ (www.dvs-sportstudium.de) und die website im Englischen (www.sportscience.info). Die website wird aktiv genutzt: ca. 40.000 Seitenaufrufe pro Monat (Favorit: Stellenangebote).

Um die Inhalte der dvs-website aktuell zu halten, ist die dvs-Geschäftsstelle immer auf die Zuarbeit und die Hinweise der dvs-Mitglieder angewiesen. Bitte melden Sie uns aktuelle Veranstaltungstermine, Stellenausschreibungen oder geben uns andere, besondere Meldungen aus Ihrem Institut oder Ihrem Forschungsgebiet – gerne übernehmen wir diese Hinweise auf unsere Seite. Da die Inhalte der dvs-website auch immer als Basis für die anderen Informationsmedien der dvs dienen, kann so eine optimale Verbreitung Ihrer Informationen erfolgen.

Die dvs-Webseite soll auch dazu dienen, dass unmittelbar nach Ende einer Tagung oder Symposiums, ein kurzer (Presse-)Bericht inklusive Bildmaterial auf der dvs-Homepage zentral (Bildeiste) veröffentlicht wird. Treten Sie dazu rechtzeitig mit der Geschäftsführerin in Kontakt.

Forschungsausschreibungen

Neu wird es in Kürze auf der website ein Portal, ähnlich zu den Stellenangeboten, für Forschungsausschreibungen geben. Wer Ausschreibungen für Projekte hat oder darauf aufmerksam machen möchte, sendet diese bitte an die Geschäftsstelle.

Online-Mitgliedersystem

Allen Mitgliedern steht ein *Online-Tool* zur Verfügung, welches die Adresspflege, Zuordnung zu Sektionen/Kommissionen und weitere Funktionen ermöglicht, siehe www.dvs-intern.de.

In der Vergangenheit gab es hin und wieder Probleme mit dem Online *Mitglieder-Tool*, die insbesondere die Sprecher/innen beim Versenden ihrer zielgruppenspezifischen Nachrichten kritisierten. Mit Unterstützung der Geschäftsführung wurden die Probleme punktuell gelöst.

Das Präsidium sucht bereits nach einer Alternative, da das System veraltet ist.

Als weiteres Informationsmedium ist der dvs-Mitglieder-Newsletter anzuführen, der viermal im Jahr an alle Mitglieder per E-Mail verbreitet wird. Sollten Sie den Newsletter noch nicht erhalten, geben Sie der dvs-Geschäftsstelle bitte Ihre E-Mail-Adresse bekannt.

Veranstaltungssystem

Die von der dvs erworbenen Nutzungsrechte an einem bereits mehrfach bewährten Verwaltungssystem für Tagungen haben sich im Berichtszeitraum insofern bewährt, dass einige (größere) Tagungen das System sowohl für die Teilnahmeanmeldung als auch für die online-gestützte Einreichung von Beiträgen und ihre Begutachtung genutzt haben.

17 Partner & Mitgliedschaften der dvs

Das *Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)* bleibt der wichtigste Kooperationspartner der dvs. Durch die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Zusammenarbeit bei der Leistungssportreform und anderen Themenfelder (z. B. CHE) gibt es sowohl auf Leitungs- als auch auf Mitarbeiterebene regelmäßige Kontakte.

Für die Durchführung von Tagungen der dvs-Sektionen und -Kommissionen konnte die dvs weiterhin Fördermittel beim BISp einwerben. Die Förderungen beliefen sich in 2017 auf 8.000 €, in 2018 auf 11.000 € und auf (voraussichtlich) 10.750 € in 2019. Die dvs-Hochschultage 2017 und 2019 wurden mit jeweils 5.000 € vom BISp gefördert. Darüber hinaus hat das BISp einige Ausrichter von dvs-Tagungen direkt unterstützt. Dem BISp ist für die Förderungen ausdrücklich zu danken.

Zu den zentralen Projekten der Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)* zählen im Geschäftsbereich Sportentwicklung die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „German Journal of Exercise and Sport Research“, die Fortschreibung des „Memorandums Schulsport“ sowie die Mitwirkung der dvs im Kuratorium des DOSB-Wissenschaftspreises.

Darüber hinaus ergeben sich regelmäßig Kontakte zu den verschiedenen Bereichen des DOSB, zum einen aus den Rechten und Pflichten der dvs als Mitgliedsorganisation im DOSB (hier z. B. die Mitwirkung der dvs in der Konferenz der „Verbände mit besonderen Aufgaben“ im DOSB), zum anderen durch den themengebundenen Austausch mit den jeweils zuständigen Geschäftsbereichen und Referaten des DOSB – sowohl auf Präsidiumsebene als auch durch die Sektionen bzw. Kommissionen der dvs.

Hieraus haben sich bspw. auch die dvs-DOSB-Dialogforen ergeben, die DOSB und dvs gemeinsam

seit dem Hochschultag in Münster 2009 pflegen: „Ganztagsschule“, „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“, „Trainerqualifikation“, „Brücken über den Theorie-Praxis-Graben?“, „Inklusion im und durch Sport“ und „Spiele im Dialog – Die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024“ und in 2017 „Kompetenzorientierung in der DOSB-Lizenzausbildung – Einsatz digitaler Medien und einer Blended-Learning Didaktik“. In diesem Jahr hat die dvs die Schwerpunkte beim Dialogform auf das „Wissenschaftliche Verbund System (WVL)“ sowie auf den „eSport“ gelegt.

Die Beziehungen zur *Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)* sind weiterhin sehr gut. Im Rahmen der DGSP-Kongresse bringt sich die dvs-Kommission Gesundheit regelmäßig mit eigenen kooperativen Sitzungen und Arbeitskreisen ein.

Die DGSP übt in der dvs die Funktion der Sektion Sportmedizin aus.

Ebenso verhält es mit dem

- *Arbeitskreis Sportökonomie* (Sekt. Sportökonomie),
- der *Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland (asp)* (Sektion Sportpsychologie),
- die *Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB)* nimmt in der dvs die Funktion der Kommission „Bibliotheksfragen, Dokumentation, Information“ (BDI) wahr,
- die *Arbeitsgemeinschaft Schneesport an Hochschulen e. V. (ASH)* (Kommission Schneesport) und
- der *Verein zur Förderung des Sportwissenschaftlichen Nachwuchses* steht in enger Verbindung zur Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“.

Der *Fakultätentag Sportwissenschaft* ist seit 2011 wieder aktiv. Von 2011-2014 wurde der Vorsitz von Prof. Dr. Klaus Cachay (Uni Bielefeld) eingenommen, seit April 2014 begleitet dieses Amt Prof. Dr. Detlef Kuhlmann (Uni Hannover). Stellvertreter sind Prof. Dr. Stefan König (PH Weingarten) und Prof. Dr. André Seyfarth (TU Darmstadt). Der Fakultätentag hat im Berichtszeitraum am 26.04.2018 in Frankfurt/M. sowie am 26.04.2019 in Frankfurt/M. getagt. Das dvs-Präsidium pflegt guten Kontakt zum aktuellen Vorstand und arbeitet bei einigen Themen eng zusammen.

Die dvs ist auf Anregung der Sektion Sportphilosophie in Kontakt mit der *Europäischen Gesellschaft für Sportphilosophie (EAPS)* und auf Anregung der Sektion Sportgeschichte Mitglied in der *Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS)*, hier vertreten durch Dr. Michael Thomas (Uni Magdeburg).

Prof. Dr. Erin Gerlach (Uni Potsdam) hat die dvs in der *Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD)* vertreten. Der Mitgliedsbeitrag berechnet sich an der Anzahl der dvs-Mitglieder in der Sektion Sportpädagogik (ca. 200 Mitglieder in 2019).

Zu anderen Organisationen und Verbänden, wie bspw. dem *Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh)*, der *Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG)*, der *Sportwissenschaftlichen Gesellschaft der Schweizer (SGS)* oder dem *Weltrat für Sport-*

wissenschaft und Körper-/Leibeserziehung (ICSSPE) unterhält die dvs weiterhin Kontakte und pflegt die bewährten Beziehungen.

Das Kooperationsabkommen zwischen der dvs und der *Chinesischen Gesellschaft für Sportwissenschaft* (CSSS) sowie zwischen der dvs und der *Japan Society of Physical Education, Health and Sport Sciences* (JSPEHSS) wurden unter dem Punkt 2.13 ausgeführt.

Zu Fragen der internationalen Kontakte der deutschen Sportwissenschaft, findet man auf der dvs-Seite ein Internationales Mentorenprogramm. Aufgrund ihrer Erfahrungen und bestehenden Kontakte bieten dort Mitglieder ihre Hilfestellung bei Kontaktaufnahme mit ausländischen sportwissenschaftlichen Einrichtungen an.

Die dvs ist Mitglied beim Deutschen Olympischen Sportbund als Mitglied der Verbände mit besonderen Aufgaben (VmbA), im Weltrat für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung (ICSSPE), in der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der Sportmuseen, Sportarchive und Sportsammlungen (DAGS), in der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD), in der Plattform „Ernährung und

Bewegung“ e. V. (peb) und im Informationsdienst Wissenschaft (idw).

Dankeschön

Das Präsidium dankt allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und natürlich all denjenigen ganz besonders, die Funktionen und Tätigkeiten für die dvs wie in Sektionen und Kommissionen, in Ausschüssen und bei Tagungen und bei vielen anderen Gelegenheiten mehr übernommen haben.

Die dvs ist das Sprachrohr aller Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler. Damit dies so bleibt, ist die dvs auf die Mitarbeit aller Mitglieder bei der Weiterentwicklung der dvs und der Sportwissenschaft angewiesen.

Prof. Dr. Ansgar Schwirtz, Frederik Borkenhagen, Prof. Dr. Eckart Balz, Prof. Dr. Yolanda Demetriou, Prof. Dr. Lutz Vogt und Jennifer Franz